



9 Tage OMAN

OM4L0901

Die Höhepunkte des Omans - eine Reise der Mecklenburgischen & Pommerschen Kirchenzeitung

Abflug: Berlin-Brandenburg

Reisezeit: 27.11.-05.12.2024, Preis: p. P. im DZ EUR 2.375*

Begleitung: Pastor i.R. Baier

vorgesehene Flugzeiten mit Turkish Airlines (Stand 15.03.24):

27.11.2024, 11:10 Uhr ab Berlin / 16:05 Uhr an Istanbul

27.11.2024, 19:30 Uhr ab Istanbul / 01:25 Uhr (28.11.24) an Muscat

05.12.2024, 08:05 Uhr ab Muscat / 12:45 Uhr an Istanbul

05.12.2024, 16:40 Uhr ab Istanbul / 17:35 Uhr an Berlin

Einzelzimmerzuschlag: EUR 440,- p. P.

*Gültig ab einer Mindestteilnehmerzahl (MTZ) von 25 Personen. Sollte die MTZ nicht erreicht werden, kann Reise Mission die Reise gemäß § 9 AGBs bis spätestens am 21. Tag vor der Reise absagen oder mit geringerer Teilnehmerzahl neu anbieten.

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

Mi, 27.11.2024

1. Tag: Flug von Berlin über Istanbul nach Muscat.

Do, 28.11.2024

2. Tag: Ankunft in Muscat. Erledigung der Visaformalitäten, Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Zimmerbezug für 2 Nächte im Hotel City Seasons in Muscat. Nach dem Frühstück Beginn der Stadtrundfahrt in Muscat. Besuch der Sultan Qaboos Grand Mosque, der größten und sehenswertesten Moschee des Landes. Nach 6 Jahren Bauzeit finden 6.000 Gläubige in ihrem Inneren zum Gebet Platz. Der persische Teppich in der Gebetshalle hat es mit 1,7 Mrd. Knoten auf einer Fläche von 70 m x 60 m ins Guinness Buch der Rekorde geschafft. Zudem beeindruckt die Große Moschee mit einem 90 m hohen Minarett, eindrucklichem Kunsthandwerk und gewaltigem Kronleuchter. Im Anschluss Fahrt durch das Botschafts- und Ministerienviertel zur Bucht von Muscat, die von den Festungen Mirani im Westen und Jalali im Osten flankiert wird. Anschließend Fotostopp am Al-Alam-Palast. Weiterfahrt zum Bait al-Zubair-Museum, das vor allem das kulturelle Erbe des Landes beherbergt u. a. Schmuckstücke, traditionelle Gewänder, Kunsthandwerk und Waffen, aber auch historische Dokumente, Landkarten und Fotos. Kurze Weiterfahrt zum Hafenviertel mit dem Mutrah-Souq, einer der ältesten Souqs im Oman mit engen, verwinkelten Gassen, die den Souq wie ein Labyrinth erscheinen lassen. Zeit zum Bummeln und Einkaufen umgeben von Düften nach Gewürzen, Weihrauch und Parfümen. Rückfahrt zum Hotel.

Fr, 29.11.2024

3. Tag: Fahrt von Muscat nach Nakhl. Fahrt vom alten Dorfkern durch die Gärten in Richtung Al-Thowarah zu den dortigen heißen Quellen. Zeit zum Entspannen bei den Quellen, umrahmt von grüner Vegetation und steil aufsteigenden Felswänden. Danach Besuch der Festung von Nakhl, die direkt vor der gigantischen Kulisse des steilen und kahlen Jebel Nakhl-Bergmassivs erbaut wurde. Weiterfahrt entlang einer Off-road Straße, die bis zu 2000m hoch ins Gebirge der Hajar Mountains geht. Unterwegs Halt am Wadi Bani Awf, ebenfalls bekannt als „Snake Gorge“, und in Bilad Sayt, einem verwunschenen Lehmendorf, in dem man noch sehen kann, wie die Omanis Jahre zuvor gelebt haben. Weiterfahrt in die Orte Al Hamra und Mistah (auch bekannt als Misfat al Abreeyn) mit fantastischem Ausblick in die Canyons sowie etliche Plantagen in denen die Bewohner Papaya, Bananen, Mangos, Datteln und vieles mehr anbauen. Das Dorf hat einen bezaubernden Charme und man bekommt einen Einblick, wie die Omanis früher zu leben wussten. Wir bleiben im Dorf selbst, das auf 800m Höhe liegt und dessen Name „Ein Dorf am Rand des Berges“ bedeutet. Die Übernachtung findet im Misfan Hospitality Inn statt, welches in das traditionelle Ambiente des Ortes eintaucht und eine authentische Erfahrung verspricht. Zimmerbezug für 1 Nacht.

Sa, 30.11.2024

4. Tag: Fahrt nach Bahla zur größten Lehmfestung Omans, die als erhaltenswertes Weltkulturgut in die Liste der UNESCO aufgenommen wurde. Ein unverzichtbarer Programmpunkt in Bahla ist der Besuch einer traditionellen Töpferei, in der die Handwerkskunst noch auf traditionelle Weise ausgeübt wird. Weiterfahrt zum historischen Palast von Jabrin. Der Palast gehört zu den schönsten und interessantesten Gebäuden des Landes und war ursprünglich keine Festung, sondern ein Wohnschloss. Er wurde gegen Ende des 17. Jh. erbaut und wurde zu einem Ort der Bildung und Wissenschaften, an dem auch eine Theologenschule gegründet wurde. Die westliche Hälfte umfasst die herrlichen Wohn- und Repräsentationsräume sowie Büchereien und Schulräume. Die gestalterischen Details machen die Innenarchitektur zu den Glanzstücken traditionell omanischer Wohnkultur. Besonders sehenswert sind die zahlreichen Gemälde an den Holzdecken mit wunderschönen islamischen Motiven. Die östliche Hälfte und die Mittelbauten bestehen aus einfacheren Räumen für Familienangehörige und Bedienstete. Weiterfahrt nach Nizwa und Zimmerbezug für 2 Nächte im InterCity Hotel im Herzen der Stadt Nizwa.

So, 01.12.2024

5. Tag: Nizwa, einst Hauptstadt der Julanda-Dynastie im 6. und 7. Jh. n. Chr. Die leuchtend braun-goldene Kuppel der Sultan Qaboos-Moschee und der gigantische Wehrturm der benachbarten Festung ragen schon von weitem über die Wipfel der Palmen und bestimmen die Silhouette der geschichtsträchtigen Oase. Hauptsächlich im 17. Jh. war Nizwa blühendes Zentrum von Religion, Philosophie, Kunst und Handel. Heute ist Nizwa mit seinen historischen Gebäuden und der imposanten Festung eine der meistbesuchten Touristenattraktionen. Die Festung mit seinem monumentalen Festungsturm wurde Mitte des 17. Jh. von Sultan Bin Saif bin Malik al-Ya'aruba in 12 Jahren erbaut, um den Weg ins Hinterland zu verteidigen. Der Aufstieg auf die riesige, runde Kanonenplattform ist ein verwinkelter Treppengang mit diversen falschen Abzweigungen und Scheintüren, die mögliche Eindringlinge verwirren sollten. Imposanter Ausblick vom Turm aus auf die Innenstadt Nizwas. Spaziergang durch den nahe gelegenen Souq, der eine große Vielfalt an Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Datteln, als auch Handwerk, Süßwaren, Stoff und Textilien bietet. Rückkehr zum Hotel.

Mo, 02.12.2024

6. Tag: Fahrt in die Oase Birkat al-Mauz; hier Zeit für einen Spaziergang im Schatten der Dattelpalmen und Gelegenheit zur Besichtigung des Bewässerungssystems „Falaj“. Weiterfahrt in Richtung der großen Sandwüste al-Sharqiya, auch Wahiba Sands genannt. Unterwegs Halt in Ibra mit Besichtigung des alten Stadtteils Al-Minzifah und Besuch des verlassenen alten Marktes. Treffen mit einem Stammesführer, um mehr über die von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe der



Reise Mission - ökumenisch & weltweit
Jacobstraße 10 D - 04105 Leipzig

info@reisemission-leipzig.de www.reisemission-leipzig.de
Tel. 0341 308 541-0 Fax 0341 308 541-29

Menschheit anerkannte **Majlis**-Sitzkultur zu erfahren. Kaffee und Datteln werden serviert. Weiterfahrt zum „Tor“ der **Wahiba Sands**, nach **Al-Wasil**. Hier umsteigen in die bereitstehenden 4WD-Fahrzeuge und Fahrt ins **Sama Al Wasil Wüstencamp**. Wir verlassen das Wüstencamp rechtzeitig, um den Sonnenuntergang zu beobachten. Abendessen und Übernachtung im **Wüstencamp**.

Di, 03.12.2024

7. Tag: Fahrt zurück nach **Al-Wasil** und weiter mit dem Bus zum **Wadi Bani Khalid**, eines der schönsten und grünsten Wadis im Oman. Vom Parkplatz aus Spaziergang zum Wadi, das üppig grün bewachsen ist und in dessen glasklarem, türkisgrün schimmerndem Wasser sich zahlreiche kleine Fische tummeln; im Schatten der Palmen reift eine Vielzahl an tropischen Früchten. Fahrt nach **Sur**, wo noch traditionelle Dhows hergestellt und restauriert werden. Orientierungsfahrt durch das Küstenstädtchen und Besuch einer **Dhow-Werft**. Zimmerbezug für 1 Nacht im **Sur Grand Hotel** in **Sur**.

Mi, 04.12.2024

8. Tag: Fahrt entlang der Küstenstraße in Richtung **Muscat**. Unterwegs verschiedene Fotostopps und Zwischenhalt beim **Bimah Sinkhole**, das früher eine Höhle war, deren eingestürzte Decke einen tiefen Krater im Kalksteinplateau hinterlassen hat. Bei Einheimischen ist das Loch als **Bait al-Afreet**, „Haus des Dämons“, bekannt. Zimmerbezug für 1 Nacht im **City Seasons** in **Muscat** und Zeit zur freien Verfügung.

Do, 05.12.2024

9. Tag: Transfer zum Flughafen von **Muscat**, Verabschiedung durch die Reiseleitung und Rückflug über Istanbul nach **Berlin**.

Leistungen: Flug inkl. Bordservice, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in landestypisch sehr guten Mittelklasse-Hotels bzw. im Wüstencamp lt. Programm, Halbpension (Frühstück und Abendessen); fachkundige deutschsprachige Reiseleitung während des gesamten Aufenthaltes vor Ort; Eintrittsgelder lt. Programm; Transfers und Ausflüge im modernen klimatisierten Reisebus bzw. in Allrad-Geländefahrzeugen; Begegnung mit Einheimischen; Karten- und Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, Getränke, Visagebühr, persönliche Ausgaben, Spende bei Begegnungen, evtl. Kerosinzuschlagserhöhung.

Einreisebestimmungen: Deutsche Staatsbürger benötigen einen noch 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültigen Reisepass; das erforderliche Visum wird bei Einreise erteilt.